

# 1964

1964 war wiederum Olympiajahr mit den Veranstaltungen in Innsbruck und Tokio. Ins Tirol entsandte das Nationale Olympische Komitee die Skifahrer Hans-Walter Schädler, August Wolfinger, Wolfgang Ender, Josef Gassner und Edmund Schädler sowie die Rodler Alois Beck, Hans Nägele, Johann und Magnus Schädler. Attaché war der spätere NOK-Präsident und Sportfunktionär Dr. Peter Ritter. Präsident des NOK war damals Xaver Frick. Die besten Resultate der Alpinen fuhr in allen drei Disziplinen Hans-Walter Schädler heraus. Der gleiche Fahrer wurde

1964 Skimeister und Alpiner Meister, Ursula Gassner (SC Schaan) Skimeisterin.

Neu kam es anfangs März zur Durchführung des Dreikönigs-Langlaufs unter Leitung des UWV unter dem Namen «Fürstin-Gina-Lauf», den der österreichische Staatsmeister Anreas Janc mit fast vier Minuten Vorsprung für sich entschied. Mit Neuerungen wartete der Rodelclub Triersenberg auf, der das erste Rodelrennen mit internationaler Beteiligung auf der neu erstellten Rodelbahn Sücka-Steg im Februar durchführte, sowie im Mai die erste



Olympische Sommerspiele 1964 in Tokio: Dr. Alois Büchel (vorne), S.D. Prinz Ferdinand von Liechtenstein und Hugo Walser